



5. Wir wollen einander «wertschätzen»!

‘andere wertschätzen’ bedeutet, ...

5'	Persönlicher Austausch	
10'	Einstieg Überlegt jede/r für sich: In welcher Situation habe ich mich schon einmal durch (einen oder mehrere) Menschen wirklich wertgeschätzt gefühlt? Wie wird für mich erfahrbar, dass <i>Gott</i> mich wertschätzt? -> Tauscht darüber aus	<i>Was du selbst (und andere in eurer Runde) als Wertschätzung erlebst, ist auch für die Wertschätzung anderer ein guter Gradmesser.</i>
2'	Einführung zum Bibeltext Es ist ein extrem herausfordernder Text aus der Bergpredigt. Umso wichtiger ist es, dass ihr ehrlich zu dem steht, was er in euch auslöst - auch an negativen Reaktionen.	<i>Ihr seid schon Fortgeschrittene im Ausdrücken von Wertschätzung - deshalb mute ich euch einen schwierigen Text zu. Es geht darin um die Wertschätzung von Menschen, die uns auf Anhieb unsympathisch und fremd sind.</i>
3'	Lest ... Matthäus 5, 20-22 und 46-48	
	Anregungen zum Bibeltext <ul style="list-style-type: none"> • Welche Gefühle, Reaktionen, Gedanken, Fragen löst dieser Text in mir aus? • Achtet besonders auch auf negative Reaktionen und euren inneren Widerspruch und steht dazu - das Gespräch wird dann fruchtbarer! 	
	Ergänzend ... <ul style="list-style-type: none"> • Lest jetzt zusätzlich noch Matthäus 5, 3 und bringt diesen Anfang der Bergpredigt in Verbindung mit den steilen Aussagen in Mt. 5, 46-48 • Lest zu Mt. 5, 48 noch die Parallelstelle bei Lukas: Lk.6, 36 -> Was zieht ihr daraus für Schlussfolgerungen?	<i>Gerade bei schwierigen Texten oder missverständlichen Begriffen (wie hier z.B. das Wort «vollkommen») hilft es für das Verständnis, die Parallelstellen aus den anderen Evangelien beizuziehen</i>

	<p>Fragen zum Ergründen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei welchen Menschen(typen) fällt es mir besonders schwer, barmherzig zu sein, sie zu lieben, sie wertzuschätzen? • Was hat es mit mir selbst/ mit meiner eigenen Geschichte zu tun, dass mir die Wertschätzung dieser Menschen schwer fällt? • Was brauche ich von Jesus, um diese/n Menschen wertschätzen zu können? • -> Tauscht darüber aus 	
	<p>Bedeutung für dein Leben / für unsere Gemeinde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jede/r für sich: Schreibt konkret den Namen eines Menschen/ einer Menschengruppe auf ein Zettelchen, bei dem/ denen euch Wertschätzung zurzeit schwer fällt (es können Menschen aus der Kirchgemeinde sein oder auch ausserhalb) • Faltet das Zettelchen so, dass die anderen nicht sehen, was ihr darauf geschrieben habt • Ohne einander die Namen zu nennen: Gesteht vor Gott eure Liebesarmut ein und bittet Jesus um <i>seine</i> Augen, <i>seine</i> Barmherzigkeit für diese Menschen • Seid einen Moment still und hört hin: gibt euch der Heilige Geist einen konkreten Impuls/ eine konkrete Idee, wie ihr diesem Menschen/ dieser Menschengruppe Wertschätzung zeigen könntet? -> schreibt es auf, damit ihr es nicht vergesst 	<p><i>Dieser Teil ist wesentlich für die Bedeutung des Miteinanders in unserer Gemeinde/Kirche.</i></p> <p><i>Nehmt euch nicht zuviel vor! Lieber ein kleiner Schritt, der umsetzbar ist, als grosse Vorsätze, die unrealistisch sind.</i></p> <p><i>Vergesst nicht: Am Anfang steht das Eingeständnis vor Gott, dass es uns an Liebe fehlt, dass wir arm sind!</i></p>
	<p>Was nimmst du von heute mit? ...ist wichtig geworden?</p>	
5'	<p>Gebet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Segnet einander, bittet um den Mut, den Schritt/ die Schritte umzusetzen, die euch konkret gezeigt worden sind - ... 	

Diese Anregungen sind

geschrieben von Pfarrerin Dorette Abderhalden
wurden ausgelöst durch den klassischen Gottesdienst am 3. April 2022